

Ressort: Politik

Emnid: AfD auf tiefstem Stand seit November 2015

Berlin, 02.07.2017, 00:00 Uhr

GDN - Die AfD ist in den neuesten Daten des Meinungsforschungsinstitut Emnid auf den tiefsten Stand seit November 2015 gefallen. Allerdings wurde die Befragung zwischen dem 22. und 24. Juni durchgeführt und damit kurz bevor die Kanzlerin zu Beginn der Woche die "Ehe für alle" unfreiwillig auf die Agenda setzte.

Im Sonntagstrend, den das Institut wöchentlich für "Bild am Sonntag" erhebt, verliert die Partei gegenüber der Vorwoche einen Zähler und kommt nur noch auf 7 Prozent. Dieser Wert wurde für die AfD im Sonntagstrend zuletzt Ende November 2015 gemessen. Die FDP kann dagegen einen Punkt zulegen und steigt auf 8 Prozent. CDU/CSU liegen unverändert bei 39 Prozent und behalten damit ihren 15-Punkte-Vorsprung auf die SPD, die erneut 24 Prozent erreicht. Auch Linke (9 Prozent), Grüne (8 Prozent) und die sonstigen Parteien (5 Prozent) bleiben unverändert. Für den Sonntagstrend hatte Emnid 936 Personen befragt. Frage: "Welche Partei würden Sie wählen, wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahlen wären?" Die Auswahl der Befragten sei "repräsentativ", teilte das Institut mit.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-91482/emnid-afd-auf-tiefstem-stand-seit-november-2015.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com